Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 44

Artikel: Ein genialer Vorschlag
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450808

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein genialer Vorschlag

Ich las jüngst den „Bund".

Da war die Rede von einem gewissen Herrn Julian Grande, einem englischen Journalisten österreichisch-polnisch-jüdischer Herkunft mit italienischem Geschlechtsnamen. (Diese Mischung ist entschieden originell).

Der genannte Herr ist aber auch sonst noch ein Original. Er wohnt in Bern und ist von einer feurigen und uneigennützigen Liebe zu unserem oft etwas allzu gastfreien Lande erfüllt, die sich in Schmäh- und Lügenartikel über unsere Wirtschafts- und Neutralitätspolitik äußerte. Dieser Artikel erschien in einer bekannten amerikanischen Zeitung und hat nicht unwesentlich zur Unterstützung der Bemühungen unserer eigenen Presse, sowie der Aufklärungsarbeit unserer Sondermission, mit Herrn Minister Sulzer an der Spitze, beigetragen.

Die „Aufklärungs-Arbeit" des Herrn Julian Grande gipfelte in folgenden, wohlwollenden Sätzen: „Die deutsche Schweiz, als Ganzes genommen, unterstützt Deutschland und Oesterreich gelegentlich auf eine ausgesprochen kriecherische Weise." „Die deutschfreundlichen Schweizer trauern um Hoffmann." „Der frühere Vorsteher des politischen Departementes war lange ein mächtiger Faktor in der Politik seines Landes." „Er stammt von deutschen Eltern ab." „Viele Skandale, die vor und seit Beginn des Krieges vorkamen, sind auf seine Rechnung zu setzen." „Er beherrschte den Bundesrat." Und das tollste: „Deutsche sogar im Generalstab." (!)

Als ich das las, war ich zuerst entrüstet, was bei meinem cholerischen Temperament ja nicht verwundern kann.

Dann aber war ich erstaunt darüber, daß man einem solch findigen Kopf noch nicht das schweizerische Ehrenbürgerrecht angeboten hat, womit er dann im Nationalrat oder auch im Bundesrat den ihm gebührenden Platz einnehmen könnte, etwa zusammen mit dem ebenfalls zwangsweise einzubürgernden Pseudo-Refraktär und Jungburschenführer Münzenberg.

Napoleon I. verdankte seine großen Erfolge bekanntlich nicht zum mindesten seinem Scharfblick, der ihn befähigte, stets den rechten Mann an den rechten Platz zu stellen. Ich weiß nun allerdings nicht, ob man sich diesen Scharfblick durch Uebung erwerben kann, möchte aber unsern obersten Behörden das Studium dieser Frage angelegentlichst empfehlen. Denn daß dies keine unnütze Mühe und Zeitverschwendung wäre, beweist doch der Umstand, daß die obgenannten Herren, wie auch ihre schweizerischen Gesinnungsgenossen Viret und Bossi, immer noch nicht den rechten Platz gefunden haben, welcher ihnen bei richtiger Anwendung des oben genannten Scharfblicks doch gewiß schon längst angewiesen worden wäre.

Ist mein Vorschlag nicht genial?

Und würde seine Befolgung nicht eine verblüffend einfache Lösung bedeuten?

Ich bin allerdings zu bescheiden, um auf diese meine Fragen eine Antwort zu erwarten, geschweige denn zu verlangen, mit welcher Bescheidenheit ich verbleibe

Ihr ergebener Omar

Eigene Angelegenheit

Der Prokurist tritt in das Kontor des Prinzipals und meldet ihm, daß die erste Verkäuferin ihre Stellung gekündigt habe.

„Warum, warum will sie denn gehen?" fragt der Chef.

„„Sie heiratet!""

„Na, so'n Glück für die alte, staubige Bürste! Wer hat sich denn bei der festgefahren?"

„„Ich, Herr Chef!""

Poldi

CINEMA

Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selnau 4720 - Bahnhofplatz

Programm vom 1. bis inkl. Dienstag 6. November:

5 Akte! Erstklassiges Filmwerk!! 5 Akte!

DIE LÜGE

Grosses Gesellschafts-Drama. — In der Hauptrolle die gefeierte Film-Diva

VERA VERGANI

Herrliche Szenerien! Luxuriöse Ausstattung!

Bouboule Policeman

Amerikanische Humoreske.

Generalfeldmarschall von Hindenburg 70. Geburtstag im grossen Hauptquartier

Episoden vom italien. Kriegsschauplatz!

Central-Theater

Zürich 1 Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Ab heute bis inkl. Sonntag den 4. November:

Die dritte Episode betitelt:

„Der Brand des Zauberpalastes"

und vierte Episode betitelt:

„DAS ERDBEBEN"

des grössten, vornehmsten und gewaltigsten Sensations-Romanes

„RAVENGAR"

Ferner das glänzende Lustspiel:

Die kleine Lotte und der ruppige Fritz!

Sowie:

BIYUKDERE, herrl. Naturbilder des Fischerstädtchens am Eingang des Bosporus zum Schwarzen Meer.

Deutsche und französische Kriegsberichte!

Wochentags: Von 7—11 Uhr; Sonntags von 2—11 Uhr abends untunterbrochen geöffnet.

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab Donnerstag den 1. bis inkl. Dienstag den 6. Nov. beginnt auf vielseitiges Verlangen die Wiederholung des hochinteressanten und äusserst spannenden Riesenwerkes

JUDEX

in Aufeinanderfolge, jede Woche mehrere Abschnitte, so dass das ganze Riesenwerk in wenig aufeinanderfolgenden Wochengrogrammen zu sehen ist.

Versäumen Sie daher diese günstige Gelegenheit nicht, sich dieses hochinteressante und äusserst spannende Riesenwerk anzusehen, welches überall so viel Beifall und Aufsehen erregte!

6 Akte! Diese Woche 6 Akte!

Beginn an Wochentagen I. Vorstellung um 7 Uhr, II. Vorstellung um 9 Uhr. Sonntags-Vorstellungen von 2 bis 11 Uhr ununterbrochen. Kassaöffnung je eine halbe Stunde vorher.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 18 — Telephon 5767

Angenehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Programm vom 1. bis inkl. Sonntag den 4. Nov.:

Eine moderne Flugzeugfabrik

Hochinteressante Aufnahme.

!! Im Banne einer Frau !!

Lebensbild in 4 Akten. — In der Hauptrolle:

MARIE LOUISE DERVAL

CHARLOT als Pensionär

Die neueste Burleske des unübertrefflichen amerikan. Komikers CHARLOT CHAPLIN

Erstaufführung!

ALWIN NEUSS als TOM SHARK

in seinem neuesten Meisterwerk

!! DAS DEFIZIT !!

Kriminal-Roman in 4 Akten.

Spielzeit Wochentags: von 7—11, Sonntags 2—11 Uhr

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnau 5948

Nur Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag.

An Wochentagen von 7—11, am Sonntag 2—11 Uhr.

Kassaöffnung ½ Stunde vor Beginn.

Beginn der letzten Abendvorstellung um 9 Uhr.

4 Akte Detektiv-Roman — Meister-Detektiv 4 Akte

JOE DEEBS

in seinem neuesten Abenteuer

Ein verhängnisvolles Blatt Papier!

In der Hauptrolle MAX LANDA.

5 Akte Kriminal- und Familien-Tragödie 5 Akte

MIA MAY

in ihrem neuesten Glanzwerke

„Die Silhouette des Teufels" oder „Das Schicksal einer Waise"

Verfasst von Joe May. Regie: Felix Basch.

Eigene Künstler-Kapelle.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 1. bis 4. November 1917:

Der König von Italien an d. franz. Front

Ihr bester Schuss!

Erstklassiges Gesellschafts-Drama in 4 Akten.

Mit der beliebten

HENNY PORTEN

!! Bräutigam als Braut !!

Lustige Badeerlebnisse! — 5 Akte!

Laut bundesrätlicher Verordnung dürfen die Kino nur noch an vier Tagen spielen und ist daher unser Theater wie folgt geöffnet:

Donnerstag, Freitag, Samstag: I. Vorstellung 7 Uhr, II. Vorstellung 8½ Uhr. Kassaöffnung 6½ Uhr.

Sonntags von 2 bis gegen 11 Uhr ununterbrochene Vorstellungen. Kassaöffnung 1½ Uhr.

Das verehrte Publikum wird höflich gebeten, pünktlich zu Beginn der Vorstellungen zu erscheinen.